

Herrn
Bürgermeister Karl-Friedrich Knop
Ratsstiege 1

59302 Oelde

Oelde, 16.09.2015

FWG-Antrag: Dauerhafte Schließung von „Kindermuseum“ und „Gläserne Küche“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag der FWG-Fraktion auf die Tagesordnung der Ratssitzung, in welcher der Wirtschaftsplan 2016 von Forum Oelde beschlossen werden soll.

Die FWG-Fraktion beantragt folgenden Beschluss des Rates:

Ab dem Kalenderjahr 2016 sind die Aktivitäten von Kindermuseum und Gläserner Küche seitens Forum Oelde einzustellen.

Sachverhalt:

Durch den Kämmerer der Stadt Oelde wurde für das Jahr 2015 eine Haushaltssperre verhängt. Begründet ist diese vor allem mit einem deutlich unter Plan liegenden Gewerbesteueraufkommen.

Mit einer Verbesserung des Steueraufkommens wird kurz- und mittelfristig nicht gerechnet. Dass die Stadt Oelde im Jahr 2016 verpflichtend ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss, wird nicht mehr ausgeschlossen.

Die FWG-Fraktion hält es für erforderlich, seitens des Rates der Stadt Oelde bereits vor Eintritt in die Haushaltsberatungen deutlich zu machen, dass eine Anpassung an diese Situation nicht ausschließlich über Erhöhungen der Steuersätze erfolgen kann.

Vielmehr sind auch strukturelle Änderungen notwendig.

Bei der Beratung des Wirtschaftsplans und der Bewertung der einzelnen Bereiche von Forum Oelde ist die FWG-Fraktion davon ausgegangen, dass das Forum Oelde einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der städtischen Kosten bei den freiwilligen Aufgaben leisten muss und damit seiner Verantwortung für die Haushaltskonsolidierung gerecht werden kann.

Dabei ist es notwendig, seitens der Politik festzulegen, an welcher Stelle auf die entsprechenden Leistungen verzichtet werden soll. Nur so können die damit verbundenen Mittel nachhaltig eingespart werden, ohne andere Aufgaben und Leistungen zu gefährden.

Die Beratung der FWG-Fraktion hat ergeben, dass ein Verzicht auf den Betrieb von Kindermuseum und Gläserner Küche wegen der dort geleisteten guten Arbeit zwar sehr bedauerlich, aber vor dem Hintergrund der Haushaltssituation und des Gesamtauftrages von Forum Oelde am ehesten zu verkraften ist.

Aus der dem Wirtschaftsplan von Forum Oelde beigefügten Anlage ist zu entnehmen, dass dem Teilbereich „Kindermuseum“ Zuwendungen der Stadt Oelde in Höhe von etwas über 183.000 EUR zugeordnet werden. Dennoch erwirtschaftet dieser Bereich einen erheblichen Verlust.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen liegt der jährliche Liquiditätsbedarf bei fast 200.000 EUR.

Die FWG-Fraktion sieht nach intensiver Prüfung und Beratung an keiner anderen Stelle im Wirtschaftsplan von Forum Oelde eine Möglichkeit, dauerhaft jährlich einen Betrag in dieser Höhe einzusparen, ohne den Gesamtauftrag zu gefährden.

Gemäß der Beratungsvorlage im Betriebsausschuss belaufen sich die bei Einstellung des Betriebes anfallenden Rückzahlwerte für beide Bauabschnitte Kramers Mühle auf etwa 373.000 EUR. Die evtl. erhobenen Zinsen liegen maximal bei 18.000 EUR.

Da diese Werte aus dem Februar 2015 stammen, dürften die tatsächlich zurückgeforderten Beträge bei Schließung zum Jahresende 2015 tatsächlich um etwa 50.000 EUR niedriger liegen.

Ob überhaupt noch Forderungen seitens der Mittelgeber bestehen können, nachdem ein Teil der mit den Fördermitteln in den Jahren 2000/2001 getätigten Investitionen bereits im Jahr 2007 durch höhere Gewalt vernichtet wurde, sollte kritisch hinterfragt werden.

Über die weitere Verwendung der Gebäude sollte erst entschieden werden, wenn klar ist, ob sich nach dem Hochwasserschaden z.B. geänderte versicherungstechnische Anforderungen ergeben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Na' or similar, written in a cursive style.